

EEI-KOLLOQUIUM

Telemedizin in der Praxis

Dipl.-Inf. Johannes Spallek

Corscience GmbH & Co. KG

Coautoren: Dipl.-Ing. R. Feld, Dr.-Ing. C. Moor; Corscience GmbH; Prof. Dr. A. Bolz, Uni Karlsruhe

Donnerstag, der 21.01.2010, 17¹⁵ Uhr

Raumverlegung: Cauerstraße 9, Seminarraum 5.14

Diskussionsleitung: Prof. Dr.-Ing. G. Fischer

Immer mehr telemedizinische Lösungen werden im Rahmen von Forschungsprojekten untersucht und in Produkte integriert. Das Ziel ist meist die Reduktion von Kosten oder der schnelle unkomplizierte Transfer medizinischer Daten. Die Notwendigkeit der Fernübertragung von medizinischen Daten wird heute kaum noch bestritten. Es werden auch bereits einige hochtechnologische telemedizinische Expertensysteme in der Praxis eingesetzt. Ein Beispiel ist das Tele-EKG System TE-SYS von Corscience. Mit TE-SYS werden Patientendaten digital an telemedizinische Zentren oder Kliniken übertragen und unterstützen somit die effiziente Art der Patientenbetreuung aus der Ferne. Auch im notfallmedizinischen Bereich unterstützt das System die schnelle Versorgung von Patienten mit akuten Myokardinfarkten und hilft somit bei der Reduzierung der hohen Kosten für notwendige Rehabilitationsmaßnahmen.

Vorgestellt werden heute mögliche telemedizinischen Lösungen und zukünftig geplante Erweiterungen. Wichtige Visionen sind die Vereinheitlichung und Standardisierung von Vorgehens- und Übertragungsweisen sowie das Hinzufügen weiterer Sensorgeräte zur Vitalparametererfassung wie beispielsweise der Pulsoximetrie. Medizinische Lösungen können durch technische Erweiterungen einfach für den Einsatz in telemedizinischen Lösungen vorbereitet werden. Auch die häufig zitierten Zulassungsschwierigkeiten bei der Verwendung von Funktechnologien im medizinischen Bereich können unter Berücksichtigung verschiedener Standards und Vorgehensweisen erfolgreich bewältigt werden.